



### Fünfzehntes Kapitel.

Selinde ist vergessen worden; sie kann plötzlich gehen und reden — Ein Käferball. — Es ist gefährlich, allein in die Welt zu gehen. — Ein Bote ist nicht zu finden. — Die schöne Selinde wird eine Elfe.

**W**ie kam es, daß die schöne Puppe Selinde einmal im Abendtaue noch im Grase lag? Ihre Herrin, Lieschen, hatte sie leider vergessen und das betrübte die arme Puppe sehr.

„Ob es Lieschen nicht einfallen wird, daß sie mich auf den Rasenplatz gelegt hat? Wie soll es mir gehen, wenn ein Regen kommt? Ich fürchte mich auch vor der finstern Nacht. Vielleicht kommen gar Räuber und tragen mich fort. Ach, es ist sehr traurig, einem nachlässigen Mädchen anzugehören. Was soll aus mir werden?“

So klagte die arme Selinde und lag hilflos da. Bunte Nachtfalter gaukelten um sie her; Ameisen liefen eilig herzu; als sie aber merkten, daß die Puppe kein Braten für sie wäre, liefen sie wieder fort; Bienen summten, Käfer schwirrten um die schöne Selinde und der Baum warf seine Blätter über sie; aber kein Lieschen ließ sich blicken.

Schon fing es an dunkel zu werden; Selinde wußte, daß Lieschen um diese Zeit immer zu Bett ging; nun wurde es ihr klar, daß sie vergessen war, und in dieser traurigen Lage die Nacht zubringen mußte. Ach wie wünschte sie, daß sie sich bewegen könnte. Je dunkler und schauerlicher es wurde, um so heißer sehnte sie sich, diesem schrecklichen Orte zu entfliehen.

Auf einmal war ihr, als vermöchte sie die Arme zu heben — dann zuckte es in ihren Beinchen, und zuletzt wurde es ihr gewiß, sie könne gehen. Sie versuchte es — und stand auf; ja sie hatte sich nicht getäuscht, mit ihren kleinen Füßchen trippelte sie über den Kies-